



STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2021/22

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Vorwort	2
Studium Generale: digitales Lehrangebot	4
LMU-Benutzerkennung	4
Lehre Studium Forschung (LSF).....	4
Prädikat Studium Generale.....	5
Vortragszyklen/Ringvorlesungen.....	6
Kunst, Kultur, Gesellschaft.....	6
Spektrum der Wissenschaften.....	7
Eugen-Biser-Lectures	8
Theologie	9
Jura	17
Betriebswirtschaftslehre	18
Volkswirtschaftslehre.....	20
Medizin	20
Geschichts-und Kunstwissenschaft.....	21
Psychologie und Pädagogik	27
Kulturwissenschaft.....	29
Sprach-und Literaturwissenschaften	33
Sozialwissenschaften	37
Mathematik, Informatik und Statistik	38
Physik	39
Biologie	40
Geowissenschaften.....	41
Wichtige Hinweise und Termine	42
Impressum.....	43

Vorwort

Mit dem Studium Generale will die Ludwig-Maximilians-Universität München die Neugier wecken, über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus zu schauen.

Deshalb bietet diese kleine Broschüre eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen, die von allgemeinem und fächerübergreifendem Interesse sind. Diese stehen allen (Gast-) Studierenden (und anderen wissbegierigen Mitgliedern der Universität) offen, um neben ihrem eigentlichen Studienfach die eigenen Interessengebiete zu vertiefen und sich in den Nachbardisziplinen Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu holen.

Das Studium Generale will weiterhin zu vermehrter wissenschaftlicher Kommunikation zwischen den einzelnen universitären Fächern ermuntern sowie das interdisziplinäre Gespräch anregen und vertiefen.

Die in die Broschüre aufgenommenen öffentlichen Vortragsreihen verfolgen auch den Zweck, den wissenschaftlichen Diskurs in einer breiteren Öffentlichkeit zu führen und die Universität im Rahmen eines „Kontaktstudiums“ nach außen zu öffnen.

Ringvorlesungen und Vortragsreihen sind prinzipiell für alle Interessentinnen und Interessenten frei. Für die übrigen Lehrveranstaltungen des Studium Generale ist die Einschreibung als Studierende oder Gaststudierende erforderlich.

Gaststudierende werden zum Besuch einzelner Vorlesungen immatrikuliert. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Hochschulreife oder ein gleichwertiges Zeugnis und die Zahlung einer Gebühr. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler (einer zur Hochschulreife führenden Schule) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich als Gaststudierende einzuschreiben. Qualifizierte Berufstätige können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der zentralen Universitätsverwaltung der Ludwig-Maximilians-Universität feststellen lassen. Gaststudierende, – Ausnahme Austauschstudierende – dürfen keine Prüfungen schreiben. Im Studium Generale können in der Regel keine ECTS-Punkte erworben werden.

Die **Semestergebühren** betragen für ein Gaststudium im Umfang von weniger als 5 Wochenstunden 100,- €, bis zu 8 Wochenstunden 200,- € und mehr als 8 Wochenstunden 300,- €. Für ordentliche Studierende anderer Hochschulen gelten Ausnahmen.

Die Gebühr ist in Höhe entsprechend der Gesamtsemesterwochenstunden der belegten Lehrveranstaltungen bei der Immatrikulation fällig. Die Information der Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der postalischen Immatrikulation.

Die Gebühr wird nicht erhoben von Studierenden anderer Hochschulen, die auf Grund einer Rechtsvorschrift oder einer Vereinbarung zwischen den Hochschulen zum Studium von an der LMU angebotenen Teilen ihres Studiengangs als Gaststudierende eingeschrieben werden.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls von der Gebühr befreit.

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet darüber hinaus ein besonderes Seniorenstudium an. Unter www.seniorenstudium.lmu.de können Sie sich das Vorlesungsverzeichnis online ansehen. Für Fragen bezüglich des Seniorenstudiums, wenden Sie sich bitte an: seniorenstudium@lmu.de.

Notwendige Unterlagen für die Erstimmatrikulation im WiSe 2021/22:

- Hochschulzugangsberechtigung in Kopie
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Ausweis- und Einschreibformular. Bei der Entrichtung einer Gebühr von 100,- € bzw. 200,- € wählen Gaststudierende Veranstaltungen aus, für die Sie sich immatrikulieren wollen. Diese müssen nicht nur mit der amtlichen fünfstelligen Vorlesungsnummer sowie der jeweiligen Anzahl der Semesterwochenstunden im Einschreibformular, sondern auch im Ausweis für Gaststudierende vermerkt werden.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler haben davon abweichend vorzulegen:

- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- eine Bestätigung der Schule über die Art des angestrebten Schulabschlusses
- eine Befürwortung der Schulleiterin oder des Schulleiters, die neben einer ausführlichen Schilderung des schulischen Werdegangs eine qualifizierte Prognose über die Erfolgsaussichten einer Teilnahme an bestimmten universitären Lehrveranstaltungen enthalten muss
- eine Befürwortung der Studiendekanin/des Studiendekans derjenigen Fakultät, an der die im Antrag angeführten Lehrveranstaltungen angeboten werden
- die Einverständniserklärung der Eltern zur Aufnahme eines Frühstudiums, sofern das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

Rückmeldung:

Sie müssen lediglich einen form- und fristgerechten Antrag auf **Rückmeldung** durch **Überweisung der gestaffelten Gebühr** (die Höhe berechnet sich nach der Anzahl der belegten Semesterwochenstunden) unter Angabe Ihrer **Matrikelnummer** stellen. Ihren **Ausweis** erhalten Sie dann rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn postalisch zugesandt.

Bitte beachten Sie: In den postalisch zugesandten Ausweis müssen Sie **unbedingt** die amtliche fünfstellige Vorlesungsnummer sowie die jeweilige Anzahl der Semesterwochenstunden eintragen. Dies entfällt bei der Entrichtung einer Gebühr von 300 €. Der Ausweis muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben und beim Besuch der Lehrveranstaltungen als Nachweis **immer mitgeführt** werden.

Wichtiger Hinweis zum Rückmeldeverfahren:

Aus technischen und organisatorischen Gründen gilt **derzeit** dieses Rückmeldeverfahren nur für Gaststudierende, die im **Sommersemester 2021** als **Gaststudierende** an der LMU eingeschrieben sind.

Informationen zur Einschreibung bzw. Rückmeldung finden Sie unter:

<https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html>

Das Einschreibformular und der Ausweis für Gaststudierende laden Sie für die Einschreibung herunter.

Auskünfte zur Rückmeldung, Wiederimmatrikulation, Überweisung und zu Ihrer persönlichen Matrikelnummer erhalten Sie über den **Studien-Informations-Service SIS (+49 89-2180 9000)**.

Weitere Informationen können nur persönlich in der Studentenkanzlei der Universität erteilt, beziehungsweise unter: www.lmu.de/studentenkanzlei abgerufen werden.

Bitte beachten Sie auch die Termine und Hinweise am Ende dieser Broschüre.

Studium Generale: digitales Lehrangebot

Im Wintersemester 2021/22 wird Präsenzlehre in beschränkten Rahmen angeboten. Bitte informieren Sie sich auch im LSF über die Zugangsbedingungen.

Für die Teilnahme an **Online-Lehrveranstaltungen** benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung und Sie müssen sich ggf. im LSF für die Vorlesung anmelden bzw. diese belegen.

Über folgende Plattformen finden die Veranstaltungen statt:

Zeitgleiche Lehre:

Zoom (lmu-munich.zoom.us)

Zeitunabhängige Lehre:

Moodle (moodle.lmu.de)

LMUCast (cast.itunes.uni-muenchen.de)

Videonline (videonline.edu.lmu.de)

LSF (www.lsf.lmu.de)

LMU-Benutzerkennung

Mit der LMU-Benutzerkennung (Campus-Kennung) können Sie sich bei den verschiedenen Lernplattformen (LSF, LMUCast, Moodle, Videonline Zoom, etc.) anmelden sowie auf die verschiedenen Funktionen des LMU-Portals und die Materialien zu Lehrveranstaltungen und Vorträgen in LSF zugreifen.

Die Benutzerkennung können Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer unter it-servicedesk@lmu.de beantragen! Wenn Sie bereits eine Kennung haben, müssen Sie nichts tun, diese verlängert sich automatisch nach der Rückmeldung.

Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter www.lsf.lmu.de. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie unter

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/aktuelles/sonstiges/lfs1/index.html>

Prädikat Studium Generale

Voraussetzung ist die Teilnahme an vier Lehrveranstaltungen (zwei pro Semester) im Umfang von jeweils zwei SWS, die im Studium Generale angekündigt sind. Im Wintersemester 2021/22 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Reise durch die Welt der Technik – Errungenschaften und Folgen“.

Die Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen liegt bei Ihnen, wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen 3-seitigen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Wissensgewinn in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Vortragszyklen/Ringvorlesungen

Kunst, Kultur, Gesellschaft

Mehrdeutige Zeiterfahrungen

Zeit: Dienstag, 16.15–17.45 Uhr

**In Präsenz, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt
Anmeldung erforderlich unter seniorenstudium@lmu.de**

- | | |
|------------|---|
| 19.10.2021 | Prof. Dr. phil. Martin Middeke (München)
Unser Kreislauf im zeitlichen Rhythmus |
| 26.10.2021 | Prof. Dr. Dorothee Gelhard (Regensburg)
Wie kann man Zeit im Ballett choreographieren? |
| 02.11.2021 | Prof. Dr. Winfried Haunerland (München)
Unterbrechung des Alltags. Liturgische Zeiten und die Zeiten in der Liturgie |
| 09.11.2021 | Michael Leslie (München)
Das Phänomen der Zeit in der klassischen Klaviermusik |
| 16.11.2021 | Prof. Dr. Thomas Buchheim (München)
Zeit als Zahl von Bewegung. Die erste philosophische Analyse zum Wesen der Zeit in der Physik des Aristoteles |
| 23.11.2021 | Prof. Dr. Konrad Rögner (München)
Süddeutschland während der pleistozänen Kaltzeiten |
| 30.11.2021 | Diana Oesterle (Penzberg)
Wie die Grubenlampe in Museum kam. Das Bergwerksmuseum Penzberg als Metapher für den Zeitenwandel |
| 07.12.2021 | Prof. Dr. Klaus H. Goetz (München)
Keine Zeit für Demokratie? |
| 14.12.2021 | Prof. Dr. Julia Franz (Bamberg)
Generationen(begriffe) in ihrer Zeitlichkeit: Eine systematische Perspektive |
| 11.01.2022 | Dr. Dorothee Siegelin (Berlin/München)
Interpretationen und Politisierung von Kunst im Wandel der Zeit |
| 18.01.2022 | Prof. Dr. Johannes Nollé (München)
Antike Jahresangaben: Zu den Schwierigkeiten der Alten Welt, Daten und Zeiträume zu fixieren |
| 25.01.2022 | Dr. Fabian Kratz (München)
Wege ins Glück |
| 01.02.2022 | Prof. Dr. Harald Lesch (München)
Die Zeit – eine unverfügbare Dimension |

Spektrum der Wissenschaften

Reise durch die Welt der Technik: Errungenschaften und Folgen

Zeit: Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr

In Präsenz, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt
Anmeldung erforderlich unter seniorenstudium@lmu.de

- 20.10.2021 **Prof. Dr. Heinrich Soffel** (München)
Vitruvius (ca. 85 – 10 v.Chr.) und seine 10 Bücher über die Technik der Antike
- 27.10.2021 **Prof. Dr. Helmuth Trischler** (München)
Willkommen im Anthropozän – Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde
- 03.11.2021 **Kurt Becker** (München)
Technik der Eisenbahnbremsen
- 10.11.2021 **Dr. Michael Knoll** (Penzberg)
Sieg über die Corona-Pandemie - Biowissenschaftliche Herausforderungen in der historischen Reflektion
- 17.11.2021 **Dr. Marc Hermeking** (München)
Wissensvermittlung beim transkulturellen Techniktransfer: Kulturelle Einflüsse
- 24.11.2021 **PD Dr. Matteo Burioni** (München)
Der Knowledge Graph und die Kunstgeschichte am Beispiel des Corpus der barocken Deckenmalerei
- 01.12.2021 **Prof. Dr. Dr. Frank Müller-Römer** (München)
Transporttechnik im Alten Ägypten
- 08.12.2021 **Claudia Burgmayer** (München)
Prozessentwicklung des Zeichnens – Zeichnen als epistemische Handlung
- 15.12.2021 **Prof. Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky** (München)
Technologien – Wider die Natur? Gesellschaftliche Debatten rund um Reproduktion, Geschlecht und Feminismus
- 12.01.2022 **Dr. Heinrich Leonhardt** (München)
Was die moderne Mikroskopie uns über Leben und Tod verrät.
- 19.01.2022 **Vivien Schober** (München)
Maschinelle Theatralisierung an den Höfen des Barock – Die Maschine von Marly und die Wasserspiele von Versailles
- 26.01.2022 **Dr. Carola Dahlke** (München)
Einfach kryptisch: Eine Zeitreise durch die Geschichte der Verschlüsselung
- 02.02.2022 **Prof. Dr. Michaela Braesel** (München)
Die Geschichte und die Techniken der Haute Couture

Eugen-Biser-Lectures

Geistesgegenwart

Zeit: Freitag, 16.15–17.45 Uhr

**In Präsenz, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt
Anmeldung erforderlich unter seniorenstudium@lmu.de**

- 22.10.2021 **Prof. Dr. Jörg Lauster** (München)
Der Geist: Das Rauschen der Welt
- 29.10.2021 **Prof. Dr. Dr. h. c Martin Thurner** (München)
Ohne Grenzen. Die Entdeckung des Heiligen Geistes in der Theologie
Eugen Biser
- 12.11.2021 **Stephan Heuberger** (München)
Gegenwart im Entschwinden – Spuren des Geistes in der Musik von
Joseph Haydn, Gustav Mahler, Mark Andre und J. S. Bach
- 19.11.2021 **Prof. Dr. Georg Sans** (München)
Religion als Gegenwart des Geistes: Biser und Hegel
- 25.11.2021 Rabbiner Steven Langnas** (München) (**Donnerstag, HG, HS B 201**)
Heiliger Geist und Judentum
- 03.12.2021 **Prof. Dr. Peter Neuner** (München)
Die Kirche in der Kraft des Geistes
- 10.12.2021 **Prof. Dr. Thomas Erne** (Marburg)
Hybride Räume der Transzendenz. Wozu wir heute noch Kirchen
brauchen.
- 17.12.2021 **Prof. Dr. Jörg Lauster** (München)
Weihnachten: Der Geist und die Gottesgeburt in der Welt
- 14.01.2022 **Prof. Dr. Gitta Kutyniok** (München)
Künstliche Intelligenz: Der Geist in der Maschine?
- 21.01.2022 **Prof. Dr. Barbara Vinken, Ph.D.** (München)
Die Geistesgegenwart des Verführers: Verdis *Rigoletto*
- 28.01.2022 **Prof. Dr. Anne Käfer** (Münster)
Mehr Fleisch als Geist? Von der Rolle des Tieres in der Welt des
Menschen und der Schöpfung Gottes
- 04.02.2022 **Prof. Dr. Jörg Lauster** (München)
Geist und Universum

Organisation: Eugen-Biser-Stiftung

Änderungen vorbehalten

[12492] Basiswissen Islam V: Münchner Zentrum für Islamstudien (MZIS) Vortragsreihe

Den zeitlichen Ablauf bitte regelmäßig online überprüfen!

Aktueller Terminplan unter

<http://www.naher-osten.lmu.de/basiswissen>

Eine Vortragsreihe für die breite Bevölkerung: egal, ob christlichen, atheistischen, buddhistischen, jüdischen, muslimischen oder anderen Glaubens, für Handwerkerinnen und Handwerker ebenso wie für Akademiker und Akademikerinnen, für Bayerinnen und Bayern wie für Zugereiste, Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte.

Theologie

[01001] Hebräische Lektüre „Jeremias“ (Lektürekurs)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Platz 1, HG, HS E 341

Belegung: **2 SWS**

Voraussetzung: Hebraicum

Anmeldung unter augustin.r.mueller@kaththeol.uni-muenchen.de

[01007] Lateinische Lektüre: Ambrosius, De Isaac vel anima (Lektürekurs)

Prof. Dr. Holger Gzella

Termine werden mit den Interessenten zu Beginn des Semesters abgesprochen.

Belegung: **1 SWS**

In diesem Kurs werden wir Ambrosius' exegetische Schrift De Isaac vel anima intensiv in Originalsprache lesen und uns daneben mit ihren biblischen und philosophischen Grundlagen auseinandersetzen. Ambrosius deutet Isaak und Rebekka sowie Bräutigam und Braut im Hohenlied allegorisch auf Christus den Logos und die nach Vollkommenheit strebende Seele des einzelnen Christen. [...]

Voraussetzung: Latinum oder vergleichbare Kenntnisse.

Anmeldung unter altetestament@kaththeol.uni-muenchen.de

[01010] Grundthemen johanneischer und paulinischer Theologie

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Online per Moodle

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt den Stoff, der für die schriftliche Staatsexamensprüfung (Lehramt Gymnasium, modularisiert und nicht-modularisiert) im Fach Biblische Theologie/Neues Testament verpflichtend vorgeschrieben ist. Daraus erklärt sich auch das etwas verwegene Programm, Grundzüge der johanneischen und paulinischen Theologie in einem Semester darzustellen. Dies erfordert, da Paulus und

der Verfasser des Johannesevangeliums zu den großen Theologen des Neuen Testaments gehören, eine starke Konzentration auf die wesentlichen Themenfelder, die jeweils an einschlägigen Texten diskutiert werden – orientiert an der Liste der Prüfungsthemen für die Staatsexamensklausur im Fach „Neues Testament“.

[01012] Jesus von Nazareth – Weg und Wirkung

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt den Stoff, der für die schriftliche Staatsexamensprüfung (modularisiert: Lehramt GS, HS, RS, GY) im Fach Biblische Theologie/Neues Testament verpflichtend vorgeschrieben ist, im Lehramt Gymnasium auch für Studierende im nicht-modularisierten System. Studierende im Unterrichtsfach (nicht-modularisiert) können diese Vorlesung als Vorbereitung des Staatsexamens ebenfalls besuchen. Inhaltlich wird das Wirken Jesu entfaltet im Blick auf die verschiedenen Facetten der Gottesreichbotschaft, die er in Wort und Tat verkündigt hat. Zur Sprache kommen die Reaktionen, die dieses Wirken provoziert hat - bis hin zur Passion. Markante Stationen der Rezeption werden besprochen, so dass auch der Weg von Jesus zu seinem Bild in den Evangelien erkennbar wird.

[01013] Einleitung in das Alte Testament - Grundlegung

Prof. Dr. Gerd Häfner

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung soll in ein geschichtlich fundiertes Verstehen der Schriften des ersten Teils der Bibel einführen. Besprochen werden Fragen des Kanons und der Textüberlieferung sowie Grunddaten der Geschichte Israels. Auf dieser Basis erfolgt ein exemplarischer Einblick in die historische Verortung und den literarischen Charakter des Pentateuch, der prophetischen Schriften und der Weisheitsliteratur.

[01014] Die Menschlichkeit Gottes. Jesus im Markusevangelium

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Beginn: 28.10.2021

Ort: Luisenstr. 37, HS C 024

Belegung: **2 SWS**

Das älteste Evangelium bietet einen vergleichsweise unverstellten Blick auf die historische Gestalt Jesu und zugleich die urtümlichste Form einer Christologie im Modus von Erzählung. In der kleinen Welt von Galiläa tritt schlicht vor Augen, wer der Gottessohn ist und wofür er lebt und stirbt. Die Vorlesung interpretiert die maßgeblichen Schlüsselszenen: Taufe, Exorzismus, Heilung, Gleichnis, Tanz der Prinzessin, Verklärung, Kreuz, leeres Grab. Zwischen Jordan und Golgatha offenbart sich für Mk kein göttlicher Mensch, wohl aber die Menschlichkeit Gottes – ganz unten, in einer höchst weltlichen Welt.

[01016] Gemeindemodelle im Neuen Testament

Prof. Dr. Knut Backhaus

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS B 006

Belegung: **2 SWS**

Der Ernstfall des Christseins ist die Gemeinde. Sie wird bleiben, wenn die Volkskirche geschwunden ist. Was aber ist, neutestamentlich gesehen, eine Gemeinde? Wozu ist sie da? Welche Lebensgestalt entspricht ihr? Wo liegt ihre Mitte, ihr Motor? Wie sind ihre Werte zu verwirklichen, ihre Konflikte zu klären? Wie verhalten sich „Kirche“ und „Gemeinde“ zueinander?

Die Vorlesung spürt die verschiedenen Gemeindetypen im Neuen Testament auf: christologisch (Leib Christi), dynamisch (Baustelle), stabil (Familie), biblisch (pilgerndes Gottesvolk), nachfolgezentriert (Lebens- und Lerngemeinschaft Jesu), agape-geprägt (Freundeskreis Jesu), elitär (Heimat von Gottes Außenseitern), alternativ (Kontrastgesellschaft), offensiv (Widerstandsnest).

[01028] Ausgewählte Themen aus der Bayerischen Kirchengeschichte

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 17, HS A 105

Belegung: **2 SWS**

Die Teilnehmer erhalten nach ihrer Zulassung zur Veranstaltung die Einschreibedaten zum Moodle-Kurs; dort werden für eine erste Orientierung die Themen vor Semesterbeginn hochgeladen, die Besprechung der Themen erfolgt in der 1. Sitzung.

Sofern sich ein gemeinsamer Termin für eine Blocksitzung finden lässt, werden 3 reguläre Donnerstags-Sitzungen durch eine Online-Sitzung (Zoom) an einem Samstag ersetzt. Mögliche Termine: 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 15.1., 22.1., 29.1.; Dauer: 8.30-13.30 Uhr (3 x 1,5 Stunden plus 30 Min. Pause). Die Abstimmung hierzu wird in der 1. Veranstaltung (und auf Moodle) bekannt gegeben und eine entsprechende Doodle-Umfrage gestartet. Nach der Terminfindung erfolgt die Themen- und Terminvergabe.

[01031] Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

[01042] Ekklesiologie aus fundamentaltheologischer Perspektive

Prof. Dr. Thomas Schärtl-Trendel

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Online per Zoom

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung setzt sich mit der Frage auseinander, mit welchen Gründen wir ein ekklesiologisches Fundament für den Glauben benötigen, wie der Begriff der Kirche

bzw. der wahren Kirche verstanden wurde und wird und wie unterschiedlichen Kirchenverständnisse aus verschiedenen christlichen Denominationen eine Herausforderung für und Erweiterung des katholischen Kirchenverständnisses darstellen. Neben zentralen fundamentaltheologischen Themen der Ekklesiologie – wie z.B. dem Verhältnis von Christologie, Pneumatologie und Ekklesiologie in Hinsicht auf die Stiftung und die Wirklichkeit von Kirche, der Relevanz der Kirche für den Glaubensakt, der Reflexion auf die institutionelle Dimension von Kirche (Amt, Autorität, Dienst und Legitimität) und die Fragen der Kirchenzugehörigkeit – wird die Vorlesung einen konfessionskundlichen Überblick bieten und die Grundlagen des ökumenischen Gesprächs vorstellen. In diesem Kontext werden auch zeitgenössisch strittige ekklesiologische Fragen erörtert: die paradigmatische Rolle verschiedener Kirchenmetaphern für die Selbstreflexion der Kirche, aber auch das Verhältnis von Kirche und pluraler Gesellschaft bzw. die theologische Positionierung im Verhältnis von Kirche und Welt.

Anmeldung per LSF

[01043] Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 10.15–11.00 Uhr

[Online per Zoom](#)

Belegung: **1 SWS**

Ausgehend von einer inzwischen gängigen Taxonomie, die zwischen dem klassischen Theismus, dem personalen Theismus und Variationen eines Non-Standard-Theismus (mit durchaus weiter zu unterscheidenden Konzeptionen von Transzendenz und ultimativer Wirklichkeit) differenziert, geht die Lehrveranstaltung den Unterschieden, aber auch den Überlappungen dieser verschiedenen Gotteskonzeptionen nach, analysiert auf einer meta-theologischen Ebene die Bedingungen ihrer Angemessenheit und erkundet ihre Relevanz und ihre Ausdrucksformen in den religiösen und mystischen Traditionen verschiedener Weltreligionen. Dabei setzt der in der Vorlesung unternommene komparativ-theologische Versuch bei dem Gedanken ein, dass es in begrifflicher Hinsicht nur wenige, motivisch sich auch in unterschiedlichen religiösen Traditionen durchhaltende Grundoptionen gibt, das Absolute zu denken. Geleitet ist der Ansatzpunkt der Vorlesung auch von der Frage, ob das christliche Gottesbild die angedeuteten unterschiedlichen Grundoptionen konstruktiv in den Gottesbegriff aufnehmen kann und wie sich gegenwärtige theologische Herausforderungen in den verschiedenen Überzeugungstraditionen der Religionen spiegeln lassen.

Anmeldung per LSF

[01045] Offenbarung

Prof. Dr. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 11.15–12.00 Uhr

[Online per Zoom](#)

Belegung: **1 SWS**

Der Anspruch des Christentums, eine Offenbarungsreligion zu sein, verlangt nach einer Klärung dieses so zentralen Konzepts, zumal die jüngere Theologiegeschichte den Offenbarungsbegriff mit dem idealistischen Begriff der Selbstmanifestation bzw. Selbstmitteilung Gottes zu erhellen versuchte, der das Offenbarungsgeschehen eng

an das Wesen und die Natur Gottes bindet. Die Vorlesung versucht zum einen die konzeptionellen Voraussetzungen für die Rede von einem sich offenbarenden Gott zu klären, seine hermeneutische Zuspitzung und seine inkarnations-theologische Explikation plausibel zu machen. Zum anderen will die Lehrveranstaltung in verschiedene Offenbarungsbegriffe einführen (Erfahrung, Selbstidentifikation, Erschließung eines neuen Sinnhorizontes etc.) und Kriterien für die Vernünftigkeit für den Glauben an einen sich in Jesus von Nazareth offenbarenden Gott erörtern. Die Vorlesung wird für einen Offenbarungsbegriff votieren, der sich zwischen den Konzepten der Selbstidentifikation und der Erfahrung Gottes bewegt und sich an spezifischen fundamentaltheologischen Fragen bewähren muss: Kann es eine Mehrzahl von legitimen Offenbarungsinstanzen geben? Wie lässt sich der Unterschied von allgemeiner und spezifischer Offenbarung fassen? Welchem Offenbarungskonzept gelingt es, die Wort- und Textgestalt der Offenbarungsüberlieferung als solche zu würdigen?

Anmeldung per LSF

[01070] Das mittelalterliche Naturrecht – zur Genese nicht-positivistischer Prinzipien menschlichen Handelns

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Online per Moodle und Zoom

Belegung: **2 SWS**

Die mittelalterliche Lehre vom Naturrecht (lex naturalis, ius naturale) spielt für die Genese nicht-positivistischer, nämlich vernunftrechtlich begründeter Prinzipien menschlichen Handelns eine zentrale Rolle.

In der Vorlesung sollen die wichtigsten Positionen dargestellt und kritisch diskutiert werden.

[01110] DPM (De Processibus Matrimonialibus) (Seminar)

Prof. Dr. Elmar Güthoff, Dr. Andrea Michl

Zeit: Di. 19.10.21, 12.15–13.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS C 016

Do. 04.11.21, 09.15–18.45 Uhr, Augsburg

Fr. 05.11.21, 09.15–18.45 Uhr, Augsburg

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung bis 18.10.2021 unter Elmar.Guethoff@lmu.de

Orthodoxe Theologie

[01137] Exegetisch-theologische Profile neutestamentlicher Schriften: Ursprünge, Entwicklung und modernes Profil der orthodoxen Hermeneutik

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter:

[https://www.orththeol.uni-muen-](https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf)

[chen.de/stud_lehre/lehveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf](https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf)

Belegung: **2 SWS**

Die orthodoxe Schriftauslegung, die nicht als selbständig willkürlich-intellektuelle Beschäftigung eines Menschen angesehen wird, vollzieht sich im kirchlichen Rahmen. Nur die vom Hl. Geist geführte Kirche ist imstande, die ihr geoffenbarte göttliche Wahrheit authentisch zu interpretieren und sie der Erlösung der Gläubigen dienstbar zu machen. Diese und manche andere, vom westlichen Wissenschaftsverständnis stark abweichenden Merkmale und Prinzipien der östlichen Hermeneutik werden Gegenstand der Vorlesung sein, die darüber hinaus versuchen wird, auch zur westlichen Wissenschaft Brücken zu schlagen. Entscheidende Punkte dafür sind die neuere Entwicklung und „Herauskristallisierung“ einer orthodoxen Hermeneutik, durch die sich ein modernes Profil orthodoxer Exegese ergibt, sowie ihre dazu hinreichende Kompatibilität zur westlichen Bibelwissenschaft.

[01144] Ehe und Mönchtum im kanonischen Recht der Orthodoxen Kirche

Dr. Anargyros Anapliotis

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter: https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehrveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf

Belegung: **2 SWS**

Ehe und Mönchtum sind wichtige Ausprägungen des christlichen Lebens, die für jeden orthodoxen Christen alternative Lebensformen darstellen. Die Vorlesung will zunächst die an dieser Thematik interessierten Zuhörer(innen) in das Eherecht der Orthodoxen Kirche einführen und behandelt eingangs grundlegende und weiterführende Fragen zum kirchlichen Eherecht: Ehedefinition, Sinn und Zweck der Ehe, kirchliche Verlobung, Voraussetzungen zur orthodoxen Eheschließung, Ehehindernisse, Eheschließungsform, Trauungsverbote, Nichtigkeit und Auflösung von Ehen, Scheidungsgründe, Möglichkeit der Wiederheirat usw. Anschließend werden die Grundformen des monastischen Lebens als „Konsequenzen der asketischen Lebenshaltung“, die Voraussetzungen für den Eintritt in den Mönchsstand und die Auswirkungen der Mönchstonsur sowie das monastische Leben näher erläutert. In den letzten Sitzungen wird ein ökumenischer Rechtsvergleich mit den Quellen des römisch-katholischen und evangelischen Rechts versucht.

[01147] Dogmatik II: Schöpfungstheologie in soteriologischer Perspektive

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter: https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehrveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf

Belegung: **2 SWS**

Die Corona-Pandemie hat, sogar mit massiver Intensität, die alte Frage der Theodizee erneut aufgeworfen: Warum lässt Gott eine solche Katastrophe zu, warum sollen so viele unschuldige Menschen leiden, sterben, andere wiederum ihre wirtschaftliche Existenz oder ihren Beruf etc. verlieren? Zugleich aber zeigt diese weit verbreitete Erkrankung bzw. Ansteckungsgefahr nicht nur die Endlichkeit der menschlichen Kräfte und die Begrenztheit menschlicher Möglichkeiten, sondern auch die

ursprüngliche und prinzipielle Fragilität des Systems "Kreatur". Indes besteht jede christliche Theologie, allen voran die Orthodoxe, auf einem Grundaxiom, bekannt eigentlich aus der Zeit der Patristik in der alten Kirche: Jede Existenz, die aus dem Nichts (bzw. aus der Nicht-Existenz) ins Dasein gerufen wird – in der Sprache christlicher Theologie jedes Geschöpf und die gesamte Schöpfung – ist der Veränderbarkeit und letztendlich der Versehrtheit und der Verderbtheit ausgesetzt. Gibt es keine andere Alternative, als den oft bzw. für viele mühseligen Weg durch diese Welt weiter nolens volens zu gehen, kann man der Kontingenz überhaupt einen Sinn abgewinnen, bzw. einen Sinn/Logos finden für dieses Leben? Die Vorlesung sucht, sogar in einem dogmengeschichtlichen Überblick, einerseits Grundkonstante der Lehre der Kirche über die vielfältige Beziehung zwischen dem Schöpfer-Gott und der Schöpfung und dabei auch die Sündenverfallenheit und ihrer Wirkung auf Entfaltung des Lebens zu artikulieren; andererseits wird das Gespräch über Entwicklungen in den einschlägigen Bereichen der Naturwissenschaften gesucht. Im Rahmen der Vorlesung werden auch klassische Fragen einer christlichen Anthropologie entfaltet.

[01148] Einleitung in die Ethik

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter: https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehrveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf

Belegung: **2 SWS**

„Grundrechte sind Individualrechte, aber keine kollektiven Rechte, die der Staat bei Bedarf allen entzieht und nur allen gleichzeitig zurückgewährt, wenn es die Lage wieder erlaubt“, erklärte bei einem Interview der CDU-Spitzenpolitiker Friedrich Merz (v. 03.01.21: <https://www.merkur.de/politik/coronavirus-impfungs-sonderbehandlung-jens-spahn-weltaerztepraesident-impfstart-immunitaet-zr-90152858.html>). Die Diskussion in der Zeit der Pandemie darüber, inwieweit der Staat Grundrechte seiner Bürger einschränken darf, hat ganz interessante Grundgedebatten für das Fach Ethik ins Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt: wie weit erstreckt meine Freiheit, was bedeutet eigentlich eine Verantwortungsethik etc. [...]

[01151] Geschichte der Kirche in der Spätantike und zu Beginn des Mittelalters: die Ökumenischen Synoden und ihre Theologie

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter: https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehrveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung will die Geschichte der Kirche von der Spätantike bis ins frühe Mittelalter nachzeichnen. Ein zentraler Teil der Thematik widmet sich den ökumenischen Synoden. Die sogenannte „Konstantinische Wende“ und die Auseinandersetzungen um die Trinitätslehre bis zur Redaktion des nizänokonstantinopolitanischen Credo, sowie seine Theologie und Spiritualität werden

ausführlich behandelt. Die Anfänge und die ganze Breite der christologischen Streitigkeiten bis hin zur siebten ökumenischen Synode (787) befinden sich ebenfalls im Zentrum der Darstellung, die sowohl theologiegeschichtlich als auch kirchengeschichtlich ausgerichtet ist. Das Erbe der ökumenischen Konzilien im Kultus, in der Ikonographie und im kanonischen Recht der Orthodoxen Kirche wird in seinen Grundzügen nachgezeichnet. Die Entstehung der sogenannten altorientalischen Kirchen, die Organisation der Kirche und die Entwicklung synodaler Strukturen, die Ausbreitung des Christentums, die Anfänge und die Ausbreitung des Mönchtums im Osten und Westen, sowie wichtige Aspekte des christlichen Alltags werden auch thematisiert.

[01152] Die Mentalität und das Ethos des antiken Christentums

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Online per Zoom, Link unter: https://www.orththeol.uni-muenchen.de/stud_lehre/lehrveranstaltungen/erlaeuterungen_wise2021-22.pdf

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung stellt eine Einführung in die Mentalität und das Ethos des antiken Christentums auf der Grundlage patristischer Quellen dar. Eine zusammenhängende Analyse der Kirchenväterschriften, der Inschriften und der anderen historischen Zeugnisse bietet den Studierenden ein klares Bild vom apostolischen Ethos der Kirche, von der Bekehrung zum Christentum und dem Taufvollzug, von der Fremdheit der Christen in der Welt. Die politische Theologie, das soziale Ethos und die Nächstenliebe, die Spiritualität des Martyriums und die eschatologischen Erwartungen der Christen, das Pilgerwesen und das liturgische Verständnis werden darüber hinaus behandelt. Die Vorlesung dient der Vertiefung christlicher Identität vor dem Hintergrund ihrer primären Geschichte und will durch das Studium des christlichen antiken Alltagslebens zur theologischen Urteilsbildung der Studierenden anleiten.

Evangelische Theologie

[02012] Die zehn Gebote

Prof. Dr. Martin Arneth

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Online per Zoom

Belegung: **2 SWS**

Die sogenannten „Zehn Gebote“ bzw. der Dekalog gehören - vor allen Dingen in den durch die christlichen Katechismen (etwa die Martin Luthers) universalisierten und zugespitzten Versionen - seit Jahrhunderten zu den unentbehrlichen Wissensstoffen für die ethisch-religiös reflektierte Lebensführung. In der Vorlesung sollen die beiden alttestamentlichen Fassungen des Dekalogs in Ex 20 und Dtn 5 sowohl in ihren literaturhistorischen als auch religions- und rechtsgeschichtlichen Problemhorizonten analysiert werden. Zu diesem Zwecke führt die Vorlesung zugleich in die Einleitungsprobleme der Tora/des Pentateuch sowie in die Grundzüge der Geschichte Israels ein.

Anmeldung bis 10.10.21 unter MArneth@lmu.de

[02025] Einführung in das Neue Testament

Prof. Dr. Jan Heilmann

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS A 125

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die 27 Schriften des Neuen Testaments. Besprochen werden sowohl deren theologische und literarische Besonderheiten als auch deren historische Entstehungskontexte.

[02070] Christentumsgeschichte im Zeitalter der europäischen Expansion und Dekolonisierung (19. und 20. Jh.)

Dr. Ciprian Burlacioiu

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, LEHRTURM W 101

Belegung: **2 SWS**

Dieses Zeitalter brachte eine Vielzahl von globalen Entwicklungen nach weltgeschichtlichen Maßstäben: einerseits die Ausdehnung der kolonialen Herrschaft europäischer Mächte zu einer neuen Dimension und andererseits das Ende dieses imperialistischen Systems und die Entstehung von unabhängigen Nationen. Zeitgleich kam es zur weltweiten Ausbreitung des Christentums, sodass spätestens im 20. Jh. das Christentum als eine Weltreligion zu betrachten ist. Damit ist die einstige „Religion des Westens“ zu einer Religion geworden, die auf allen Kontinenten und in (fast) allen Sprachen heimisch geworden ist.

Diese Veranstaltung nimmt sich vor, die Prozesse der kulturellen Übersetzung und Transformation des Christentums während des 19. und 20. Jh. zu beleuchten und auf einer globalen Landkarte der Christentumsgeschichte einzuordnen.

Jura

[03001] Deutsche Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Link und Unterlagen auf Homepage und Lehrveranstaltungen unter dem Reiter Unterrichtsmaterialien

Belegung: 2 SWS

[03110] Völkerrecht I

Prof. Dr. Christian Walter

Zeit: Di. 10.15-11.45 Uhr

Informationen auf der Fakultätshomepage unter dem Reiter Digitale Lehre

Belegung: **2 SWS**

[03117] Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. Ralf Kölbl

Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr

Ort: Großer Hörsaal, Nervenlinik, Nußbaumstr. 7

Belegung: **3 SWS**

[7C1111] Rechtsmedizin für Juristen

Prof. Dr. Matthias Graw et al.

Zeit: Di., 08.00 Uhr

Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal

Betriebswirtschaftslehre

[04008] Investition und Finanzierung

Prof. Dr. Andreas Richter, Sandra Zoller

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Online per LMUcast

Belegung: **2 SWS**

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis in den Bereichen Investitionsentscheidungen von Unternehmen, Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen sowie Kapitalmärkte erlangen. Sie sollen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien im Bereich Corporate Finance und Kapitalmärkte kennenlernen, einordnen und sie auch anwenden können. Die Vorlesung soll einen Überblick geben und Interesse an diesem Themengebiet wecken.

[04017] Insurance Management

Dr. Stephanie Müller

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 41, HS C 113

Belegung: **2 SWS**

[04035] Making Sense of People Data - Introduction to People Analytics

(Seminar, Englisch)

Felix Bölingen, Alejandro Hermida Carrillo

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Ludwigstr. 28 RG, HS 503 (20.10.21 – 03.11.21),

Ludwigstr. 28 VG, HS 207 (10.11.21 – 09.02.22)

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung bis 08.10.21 unter boelingen@bwl.lmu.de

[04057] Human Resource Management (Hauptseminar)

Prof. Dr. Ingo Weller et al.

Zeit: mandatory kick off sessions

Mo. 18.10.21, 10.15–12.45 Uhr, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 015

Mi. 20.10.21, 10.15–12.45 Uhr, Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 082

Fr. 22.10.21, 10.15–12.45 Uhr, Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 113

Belegung: **4 SWS**

[04061] Information and Insurance (Hauptseminar)

Prof. Dr. Andreas Richter

Zeit: Di. 19.10.21, 12.00–14.00 Uhr, Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 210

Mi. 15.12.21, 09.00–18.00 Uhr, Schackstr. 4, HS 314

Do. 16.12.21, 09.00–18.00 Uhr, Schackstr. 4, HS 314

Belegung: **4 SWS**

[04075] Basic Topics in Leadership and HR (Übung)

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Mo., 12.15–15.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 010

Belegung: **4 SWS**

[04076] Basic Topics in Leadership and HR

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, HS LEHRTURM W 401

Belegung: **2 SWS**

[04096] CSR and HRM: Responsible People Management (Seminar)

Prof. Dr. Ingo Weller

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, HS LEHRTURM V 005

Belegung: **2 SWS**

Sustainability is one of the biggest and most important challenges of today, leaving footprints in our daily lives, consumption choices, voting behavior, mobility, but also in how we work and think about work, and in the future of businesses more generally. Management scholars have long neglected the sustainability challenge. However, in recent years a large and powerful literature on “corporate social responsibility” (CSR) that embraces sustainability questions has emerged. CSR literature has led to fruitful debates about alternative modes of governance, leadership and people management.

Volkswirtschaftslehre

[05016] Mikroökonomie 1

Prof. Dr. Klaus Schmidt

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Mi., 08.15–10.45 Uhr
Onlineveranstaltung

Belegung: **4 SWS**

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in der es insbesondere um die Mikroökonomik geht. Die Mikroökonomik beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen.

Medizin

[03117] Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. Ralf Kölbl

Zeit: Do., 18.15-20.45 Uhr,
Ort: Nervenklinik Nußbaumstraße 7, Großer Hörsaal
Belegung: **3 SWS**

[12752] Anthropologie, Biologische Spurenkunde

Prof. Dr. Gisela Grupe

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr
Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

[19013] Stem cells (Englisch) (Seminar)

Prof. Dr. Angelika Böttger

Zeit: Do., 21.10.2021, 10.30–11.30 Uhr
Di., 02.11.2021, 10.00–17.00 Uhr
Mi., 03.11.2021, 10.00–17.00 Uhr
Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung unter boettger@zi.biologie.uni-muenchen.de

[7C1111] Rechtsmedizin für Juristen

Prof. Juri Adamec et al.

Zeit: Di., 08.00 Uhr
Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal

Geschichts-und Kunstwissenschaft

Alte Geschichte

[09007] Mensch-Ding-Text-Verflechtungen- Eine antike Kulturgeschichte erzählt an Objekten

PD Dr. Babett Edelmann-Singer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Die Geschichte von Menschen spiegelt sich in ihrer materiellen Kultur. Herstellung und Gebrauch, Transformation und Recycling, aber auch die Aufbewahrung oder Vernichtung von Objekten sagt uns heute etwas über die Menschen früherer Epochen. Dinge sind dabei aber mehr als nur funktionelle Werkzeuge menschlichen Tuns, mehr als Symbole oder Repräsentation menschlichen Denkens und Handelns. Geschichte wird auch maßgeblich beeinflusst durch die besondere Beziehung zwischen Dingen und Menschen. Die Vorlesung möchte ausgehend von konkreten, vor allem schrifttragenden Objekten in einem kulturhistorischen Ansatz Einblick in das Leben der antiken Menschen geben, gleichzeitig aber auch den Einfluss materieller Kultur und Schrift auf menschliches Handeln und Denken in der griechischen und römischen Welt beleuchten.

Anmeldung bis Mitte Oktober unter b.edelmannsinger@lmu.de

[09008] Vom Imperium zum Weltstaat. Ungleichheit im Imperium Romanum

N.N.

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS E 004

Belegung: **2 SWS**

Diese Lehrveranstaltung führt in die römische Sozial- und Wirtschaftsgeschichte ein, indem sie das Problem der Ungleichheit in den Blick nimmt. Einerseits werden wir untersuchen, durch welche Methoden die moderne Geschichtswissenschaft die Verteilung von Ressourcen in einem antiken Großreich rekonstruieren kann. Andererseits wird es uns um das Zusammenspiel zwischen wirtschaftlicher und sozialer Ungleichheit gehen. Welche materiellen Folgen hatte Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft und Bürgerrecht im Imperium Romanum?

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

[09009] Lost Cities - Wahrnehmung und Leben mit verlassenen Städten in der Antike

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Kaulbachstr. 37, HS 023

Belegung: **2 SWS**

In der Geschichte der antiken Kulturen wurden immer wieder Städte zerstört, aufgegeben und verlassen. Verlassene Städte gehörten überall in den antiken Regionen der Mittelmeerwelt zum Alltag. In der Vorlesung soll dieses Phänomen von der archaischen Zeit bis in die Zeit um 300 n. Chr. anhand ausgewählter Beispiele

vorgestellt werden. Auf diese Weise soll auch eine Kulturgeschichte der Mittelmeerwelt und ihrer Städte vermittelt werden

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

[09010] Tod, Seele, Seelenwanderung. Jenseitsvorstellungen in der griechischen und römischen Antike

PD Dr. Annalisa Calapà

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Im Zentrum der Vorlesung stehen Jenseitsvorstellungen in der griechischen und römischen Antike. Bereits in den homerischen Epen finden sich zahlreiche Hinweise auf Lage und mögliche ‚Geographie‘ der Unterwelt, auf die Funktion der Unterweltsgottheiten und auf das Schicksal der Menschen nach dem Tod. Die schon in archaischer Zeit fassbare Vorstellung der Existenz möglicher Belohnungen oder Strafen im Jenseits wird im Laufe der folgenden Jahrhunderte weiterentwickelt. Im Rahmen einiger Mysterienkulte und der orphischen Lehren, welche teilweise auch in der römischen Welt übernommen werden, entstehen allmählich differenzierte Sichtweisen zur Seelenwanderung bzw. Wiedergeburt und über die richtigen Verhaltensregeln, um nach dem Tod in ein ‚paradiesisches‘ Jenseits zu gelangen. Im Laufe der Lehrveranstaltung sollen diese unterschiedlichen Vorstellungen näher betrachtet werden; dabei wird auch auf griechische und römische Besonderheiten eingegangen. Angesichts der Vielfalt der mit dem Jenseits verbundenen Ansichten und der Bedeutung, welche diesem Thema (auch) in der klassischen Antike beigemessen wurde, wird in der Vorlesung ein breites Spektrum an antiken Quellen vorgestellt. Die relevanten Zeugnisse reichen von literarischen Texten (die zum Teil auch Bestattungsrituale, den Totenkult oder die ‚Kommunikation‘ zwischen Lebenden und Verstorbenen beschreiben) über Gräber und Grabinschriften bis hin zu archäologischen Funden zum Kult von Jenseitsgöttern. Im Allgemeinen gewährt die Vorlesung einen Einblick in die Kulturgeschichte der griechischen und römischen Antike und in die damit verbundenen Forschungsdiskussionen.

Kirchengeschichte

[01031] Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

[01028] Seminar Bayerische Kirchengeschichte 2

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 17, HS A 105

Belegung: **2 SWS**

Mittelalterliche Geschichte

[09016] Materialität in den Historischen Grundwissenschaften - Aktuelle Technologien, die Digital Humanities und neue Wege in der Forschung

Prof. Dr. Martin Wagendorfer

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HG, HS A 021

Belegung: **2 SWS**

Die Lehrveranstaltung, die als Ringvorlesung stattfinden wird, soll die Rolle der Naturwissenschaften und der Digital Humanities in den Historischen Grundwissenschaften beleuchten. Die Vortragenden, durchweg bekannte Spezialisten in ihren Fachbereichen, werden u. a. zu Palimpsesten und Möglichkeiten ihrer materialtechnologischen Auswertung, zur Rolle der Digital Humanities in der Wasserzeichenforschung, zur Fragmentforschung und zur automatischen Schrifterkennung sprechen. Das genaue Programm wird vor Semesterbeginn noch bekanntgegeben.

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

Kunstgeschichte

[09396] Einführung Epoche I (Mittelalter)

Prof. Dr. Ulrich Söding

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09470] Einführung Epoche III (Moderne und Gegenwart)

Prof. Dr. Hubertus Kohle

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09491] Revolutionen und Restaurationen: Die Metropole Paris 1815–1871

Prof. Dr. Christine Tauber

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09492] Romanische Kunst in Frankreich

Dr. phil. Wolfgang Augustyn

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09493] Die Revision der Moderne. Postmoderne Architektur 1960 bis 1990

Prof. Dr. Steffen Krämer

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09494] Trophäen, Beute und Kopien

Prof. Antoinette Maget Dominicé

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09495] Deckenmalerei in Schlössern im Alten Reich

PD Dr. Matteo Burioni

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09496] Themen in der Mode Teil II

Prof. Dr. phil. Michaela Braesel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09497] Mobiles Know-how. Künstlermigration und die Verbreitung vom Material- und Technikwissen in der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Aleksandra Lipinska

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[09526] Rembrandt und die Kunst seiner Zeit

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Theaterwissenschaft

[09434] Ringvorlesung Theatergeschichte bis 1900

Lehrende der Theaterwissenschaft

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl.1, HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Aktueller Terminplan + Materialien (Handouts, Powerpoint-Präsentationen) unter http://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/studium/lehrveranstaltungen/materialien/ringvl_1/index.html

[09450] Ein anarchischer Klassiker? Die Berliner Volksbühne und ihr Einfluss auf das Gegenwartstheater (Theaterformen im historischen Kontext)

Prof. Dr. Andreas Enghart

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS R 051

Belegung: **2 SWS**

Legendär ist Ivan Nagels Empfehlung nach der Wiedervereinigung, jungen Theatermacher*innen um Frank Castorf das ‚hässliche‘, an sich unbespielbare traditionelle Haus zu überlassen, um sich mit ästhetischer Innovationslust und jugendlichem Mut, wenn nicht Leichtsinn auszuprobieren – die Jungen wären in zwei Jahren "berühmt oder tot". 30 Jahre später wissen wir, dass die Volksbühne Ost nicht nur berühmt, sondern für das deutschsprachige Theater bis heute ästhetisch, personell und institutionell leitgebend wurde. In der Vorlesung werden wir die uns alle prägende Geschichte der Berliner Volksbühne inklusive des Praters nachzeichnen, von früheren Entwicklungen, u.a. mit Erwin Piscator und Benno Besson, über die kreativen 1990er-Jahre u.a. mit Christoph Marthaler, Andreas Kriegenburg, Johann Kresnik, René Pollesch, Christoph Schlingensiefel, Dimiter Gotscheff, Matthias Lilienthal, Carl Hegemann, Bert Neumann, die Gruppe Ratten 07, Herbert Fritsch bis zu den heutigen Erb*innen des ‚Volksbühnenstils‘ wie Stefan Pucher, Barbara Mundel, Christine Umpfenbach, Stefan Bachmann, Gob Squad, She She Pop, Katrin Brack, Sebastian Hartmann, Susanne Kennedy, Christopher Rüping, Dusan David Parizek, Leonie Böhm, Florentina Holzinger, Doris Uhlich, Jan-Christoph Gockel, Thom Luz, Karin Beier, Nicolas Stemann oder Pinar Karabulut.

[09456] Welttheater in London und Madrid. Die Ästhetik der Anmaßung (Ausgewählte Konzepte der Theaterästhetik)

Prof. Dr. Michael Gissenwehler

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **2 SWS**

Die Spielstätten sind die Stadien in Berlin, München, Los Angeles, Seoul, Barcelona, Atlanta, Sydney, Athen, Beijing, London und Rio de Janeiro, wo in den Jahren 1936, 1972, 1984, 1988, 1992, 1996, 2000, 2004, 2008, 2012 und 2016 Olympische Eröffnungs- und Schlusszeremonien sowie seit 1988 auch jene der Paralympischen Spiele stattfanden – außergewöhnliche und fachlich hoch interessante einmalige und live in alle Welt übertragene Präsentationen, von denen besonders das sog.

Kulturprogramm von Stars und tausenden Freiwilligen interessant sind. Einleitend finden die Stadien Beachtung – ihr Aufbau, die Verbindung zur entsprechenden Stadt, ihre Funktionalität und Schönheit. Die folgenden dramaturgischen Untersuchungen begleiten die Entwicklung von den anfänglichen Nummernfolgen hin zu einem geschlossenen Narrativ, durch das die teilnehmenden Städte bzw. Länder Werbung, Propaganda und Reflexion historischer Entwicklungen und gegenwärtiger Situationen betreiben. Die Analysen widmen sich der Nutzung des Großraumes durch Solisten, Massenformationen, der Verwendung überdimensionaler Requisiten, Themenumzüge, Feuer, Wasser, Beleuchtung, Feuerwerk und Projektionen, schließlich von Flugchoreographien – begleitet von viel Musik. Die Zeremonien werden als ein Ritual gesehen, in dem für die Verhandlung wiederkehrenden Themen von Frieden und Völkerverständigung sowie den ortsspezifischen Themen eine emotional extrem aufgeladene symbolische Gemeinschaft entsteht. Der Höhepunkt ist die Entzündung des Olympischen Feuers im Stadion, der vorangegangene Fackellauf wird auf seine Besonderheiten hin untersucht.

Für uns, die wir an die Dimension von Stadttheatern und überschaubaren Performances gewohnt sind, wird der Einsatz extremer Räume und Attraktionen von besonderem Interesse sein, zumal sich in diesen Zeremonien die Theatergeschichte des Spektakels von der Römerzeit über Mittelalter und Barock bis zum Massentheater des 20. Jahrhunderts wiederholt.

[09777] Theaterarbeit heute

Prof. Dr. David Roesner-Lagao

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

Die deutschsprachige Theaterlandschaft ist einzigartig in ihrer ästhetischen Vielfältigkeit und organisatorischen Komplexität. In dieser Vorlesung sollen daher eine Annäherung an „das“ Theater als Institution und eine Reflexion seiner Bedingungen und Setzungen unternommen werden. Im Mittelpunkt stehen die organisatorischen und inhaltlichen Strukturen verschiedener Theaterformen, die theatergeschichtlichen und kulturpolitischen Kontexte sowie die künstlerischen und technischen Arbeitsprozesse mit ihren zahlreichen Arbeitsbereichen und Berufsbildern. Dabei werden Entstehungsprozesse von Inszenierungen von der Textproduktion bis zur Premiere nachgezeichnet und zwischen verschiedenen Organisationsformen (z. B. Freie Szene, Opernhaus, Stadttheater) verglichen. (...)

Musikwissenschaft

[09696] Geschichte der musikalischen Interpretation

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 105

Belegung: 2 SWS

Prozesse der Digitalisierung prägen gegenwärtig nicht nur die künstlerische Produktion von Musik, sondern beeinflussen auch Vorgänge der Audition sowie den wissenschaftlichen Umgang mit musikalischen Daten. Der Bedeutungsvielfalt des

„Musikalisch-Digitalen“ scheinen dabei keine Grenzen gesetzt zu sein. Unter diesem Label firmieren in der Welt der zeitgenössischen Musik disparate Produktionstechniken, unterschiedliche Konzepte von musikalischer Aufführung und verschiedene Technologien von komputationeller musikwissenschaftlicher Analyse. Welche Auswirkungen solch raumgreifende digitale Revolution auf den Begriff von ‚Musik‘ selbst hat, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. [...]

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

[09705] Überblick Ältere Musikgeschichte 1

Prof. Dr. Irene Holzer-Besthorn

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Musik und das Musikleben von der Antike bis zum Spätmittelalter bzw. bis zum Beginn der Renaissance (ca. 1450). Anhand von ausgewählten Stücken, Manuskripten und Musiktraktaten werden einzelne Zeitabschnitte und Regionen der Europäischen Musikgeschichte betrachtet und kulturgeschichtlich verortet: Beginnend mit der Musikkultur der Karolingerzeit (Messe, Tropus, Sequenz) über die mehrstimmigen Repertoirsammlungen von Saint Martial und der Notre-Dame de Paris, bis hin zu lateinisch-, französisch-, italienisch- und deutschsprachige Liedformen des Hoch- und Spätmittelalters werden vielfältige Erscheinungsformen von Musik und deren historische Konzeptualisierungen thematisiert.

Psychologie und Pädagogik

[11012] Theoretische Grundlagen und Geschichte

Prof. Dr. Markus Paulus, Dr. Antonia Misch

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und die Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie einschließlich der Psychotherapie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre anthropologischen Annahmen und historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturellen Rahmenbedingungen und stellt beispielhaft Theorien, Konzepte und Befunde aus der Grundlagen- und der Anwendungsforschung vor.

[11017] Grundlagen der Biologische Psychologie

Prof. Dr. Paul Sauseng

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Online per Zoom, Informationen siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

[11018] Grundlagen der Sozialpsychologie

Dr. Johannes Schwabe

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

Anmeldung unter karin.fritsch@psy.lmu.de

[11458] Das Bild des Menschen - Bildungsideale antiker und mittelalterlicher Pädagogik (EWS)

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Beginn in der 2. Vorlesungswoche

Will die Pädagogik ihrem dem Bildungsgedanken verbundenen Selbstverständnis und ihrer gesellschaftlichen Aufgabe gerecht werden, gilt es zu bedenken, dass Bildung mehr impliziert als lediglich Facetten der Ausbildungsebenen zu betrachten: Bildung erfordert vielmehr, sich die Wurzeln und Strukturen der eigenen Denk- und Handlungsmuster bewusst zu machen und aus breiteren Horizonten heraus größere Kontexte betrachten zu können. Zu wissen, wie und warum man selbst so denkt, wie man denkt, wie und warum man selbst so handelt, wie man handelt, also historisch zu denken, ist zudem unerlässlich, um anderen Kulturen adäquat begegnen zu können. [...]

[11459] Klassikerinnen und Klassiker der Pädagogik – die Bildung des Menschen

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Beginn in der 2. Vorlesungswoche

Will die Pädagogik dem gerecht werden, dass mit ihr stets die Frage der Bildung verbunden wird, gilt es zu bedenken, dass Bildung mehr ist als Ausbildung: Bildung impliziert vermeintliche Gewissheiten in Frage stellen zu können. Dies erfordert es jedoch, sich die eigene Perspektive vor Augen zu führen und sich aus einem breiteren Horizont heraus die Strukturen und Wurzeln der eigenen Denk- und Handlungsmuster bewusst zu machen und zu reflektieren, d.h.: historisch zu denken. [...]

Kulturwissenschaft

Klassische Archäologie

[12019] Alexander der Große: Archäologie einer Herrschaft

Prof. Dr. Ruth Bielfeldt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

[12020] Der römische Kaiser im Bild: Hadrian und seine Nachfolger

Prof. Dr. Stefan Ritter

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Provinzialrömische Archäologie

[12045] Archäologie der Latènezeit

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Teegen

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS A 119

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Latènezeit (5. Jh. v. Chr. bis zur römischen Eroberung im 1. Jh. v. Chr.). Diese wird mit den historischen Kelten assoziiert. Angesichts der weiträumigen Verbreitung der mit den historischen Kelten identifizierten Latènezivilisation wählt die Vorlesung Mittel- und Westeuropa als geographischen Schwerpunkt. Einleitend werden die literarischen Quellen antiker Historiographen über die Kelten sowie Fragen nach Ethnizitätskonzepten bzw. dem Kulturbegriff Latènezeit erläutert. [...]

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021 oder an

Teegen@vfpa.fak12.uni-muenchen.de

[12078] Rom am Niederrhein. Die Provinz Germania inferior

Prof. Dr. Salvatore Ortisi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung, die wichtigsten zivilen und militärischen Plätze sowie die materielle Kultur der Provinz Britannien.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Eroberungs- und Provinzgeschichte

werden ausgewählte Kastelle und Militäranlagen wie z.B. der Hadrianswall, zentrale Städte wie Londinium-London und Camulodunum-Colchester sowie ländliche Siedlungen exemplarisch vorgestellt und besprochen. Daneben stehen die in Britannien besonders gut nachvollziehbaren Veränderungen in der städtischen und ländlichen Besiedlung von der späten Eisenzeit bis zur Spätantike sowie die mit der römischen Eroberung einsetzenden Akkulturationsprozesse im Mittelpunkt der Betrachtungen.

Ägyptologie

[12219] Einführung in die Ägyptologie I

Prof. Dr. Julia Budka, Prof. Dr. Friedhelm Hoffmann, Dr. Alexander Schütze

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Onlineveranstaltung per Zoom und Moodle, weitere Informationen siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Die Ringvorlesung wird gemeinsam von allen Dozierenden des Instituts für Ägyptologie und Koptologie gestaltet. Sie umfasst die wichtigsten Themen des Faches, wobei die spezifischen Spezialgebiete der Münchner Ägyptologie thematisiert werden. Die konzentrierte Ansprache zentraler Inhalte und Methoden soll Studienanfänger_innen eine schnelle Orientierung über die Gegenstandsbereiche des Faches, ihre Quellen und Interpretationsmöglichkeiten gestatten. Dabei wird eine erste Übersicht zur chronologischen Entwicklung der ägyptischen Kultur von der Prähistorie bis zur Spätantike mit einem Ausblick auf Nachbarkulturen vermittelt.

[12227] Kulturgeschichte II: Außenansichten - Ägyptenrezeption

Patrizia Heindl

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 006

Belegung: **2 SWS**

Unter dem Titel „Außenansichten – Begegnungen mit dem Alten Ägypten“ sollen Rezeption und Aneignung Altägyptens von der Antike bis in die Vormoderne schlaglichtartig aufbereitet und diskutiert werden. Anhand ausgewählter wichtiger Personen, Denkmäler und Themen (inkl. der mittelalterlichen arabischen Gelehrten und Athanasius Kircher) wird ein Überblick über diese Auseinandersetzungen mit Ägypten im Kontext der europäischen Konstruktion(en) des Orients gegeben.

Naher und Mittlerer Osten

Ausgewählte Themen I: Einführung in die iranische Geschichte

N. N.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 005

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung lädt dazu ein, sich mit den großen Linien der Geschichte Irans seit der Islamisierung auseinanderzusetzen und diese Linien einerseits immer wieder an konkreten Beispielen zu vertiefen, andererseits aber auch kritisch zu reflektieren. Beginnend mit der Frage, inwiefern das Ende der Sasanidenherrschaft auch das Ende spätantiker iranischer Kultur bedeutete, werden wir uns weitgehend chronologisch durch die Geschichte bewegen, dabei zentrale Forschungsbereiche der Iranistik kennenlernen und uns u. a. mit aktuellen Forschungstrends und -ergebnissen befassen. Dabei wird uns auch das Thema Multiperspektivität, die Frage nach dem Vergessen, 'subalternen' Akteur*innen und die Deutungshoheit um Geschichte wie Geschichtsschreibung beschäftigen.

Ziel ist, grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte Irans, schwerpunktmäßig vom 6. bis 20. Jh. zu vermitteln und zugleich für die Perspektive, Implikationen und mögliche Ambivalenzen historischer Narrative zu sensibilisieren.

Der Islam aus allgemeinhistorischer, kulturhistorischer und religionswissenschaftlicher Sicht /Grundlagen: Der Nahe und Mittlere Osten von der Spätantike bis heute

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Islamwissenschaft (die Kulturwissenschaft von der Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Welt). Einleitend denken wir darüber nach, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Kulturwissenschaft liegen. Anschließend lernen wir die vier Perioden und etwa fünfzehn Großräume der islamischen Vergangenheit und Gegenwart kennen. Das Schwergewicht liegt auf den muslimischen Gesellschaften rund um das Mittelmeer (Nordafrika, Ägypten und Syrien-Palästina), ohne die weitere Islamische Welt (Arabische Halbinsel, Iran und Zentralasien) zu vernachlässigen. Wir behandeln ausgewählte Fallbeispiele wie den ersten islamischen Staat der Umayyaden von Damaskus, das Weltbild der schiitischen Fatimiden Ägyptens und die Gelehrten-gesellschaft der 12er Schiiten Irans.

Anmeldung per LSF

Einführung in die Turkologie / Ausgewählte Themen I: Türkische Welten

Prof. Dr. Christoph Neumann

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Wer sind Türken? Womit beschäftigen sich Türkische Studien? Warum ist es wichtig, ja sogar aufregend, sich mit ihnen zu beschäftigen? Wie betreibt man eigentlich Geisteswissenschaften und was kann man durch sie erkennen (und was nicht)? Die Vorlesung, erste Hälfte einer zweiteiligen Reihe, gibt für Anfänger Einblicke darin, wie akademische Fragen gestellt werden, und versucht darzulegen, warum Kritik die Wurzel jeder akademischen Beschäftigung ist. Der größte Teil der Vorlesung ist dann Themen zur türkischen Sprache, Literatur und vor allem Geschichte gewidmet, die sachlich zentral sind, aber auch dazu dienen sollen, ein Verständnis für akademisches Nachdenken, Argumentieren und Darstellen zu wecken. Deswegen ist die vorbereitende Lektüre der begleitenden Texte (etwa 50 Seiten auf Englisch und Deutsch) ein wichtiger Teil der Vorlesung.

Byzantinistik/Neogräzistik

[12123] Byzantinische Literatur: Rhetorik und Dichtung

Prof. Dr. Albrecht Berger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS A 017

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

Vorderasiatische Archäologie

[12154] Archäologie Vorderasiens: Altorientalische Großreiche

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr
Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte und Kultur der altorientalischen Großreiche im 1. Jahrtausend v. Chr. Schwerpunktmäßig werden das neuassyrische Reich, die aramäischen und späthethitischen Fürstentümer, das neu- und spätbabylonische Reich, Urartu, Phönizien sowie die Reiche der Meder und Perser behandelt.

Japanologie

[12391] Religion in Ostasien 1: China und Korea

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Online

Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in China und Korea von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie sozio-kulturelle Aspekte vermittelt.

Ethnologie

[12367] Quechua (Cusco-Variante, Peru) 1 (I+II)

Dr. Henry Kammler

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Oettingenstr. 67, HS 057 (dienstags), HS C 007 (donnerstags)

Belegung: **4 SWS**

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6–9 Mio), v. a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von Deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d. h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cusco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein. Die LMU ist die einzige Universität im deutschsprachigen Raum, an der die Cusco-Variante von Quechua regelmäßig angeboten wird.

Sprach- und Literaturwissenschaften

Phonetik und Sprachverarbeitung

[13165/13186] Freitagsschreibzentrums (Tutorium)

N.N.

Zeit: Fr., 10.00–19.00 Uhr

Ort: Amalienstr. 17, HS A 105

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung unter www.lmu.de/schreibzentrum

[13181] Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Online per Zoom

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

[13227] Digitaler Führerschein für Philologen

Manfred Musch

Termine: www.itz.fak13.lmu.de

Ort: Schellingstr. 3, RG, HS R 054

Belegung: **1 SWS**

[13230] IT-Tutorien am ITZ

Manfred Musch

Termine: www.itz.fak13.lmu.de

Belegung: **1 SWS**

Allgemeine und vergleichende Buchwissenschaft

[13859] Urheberrecht für Geisteswissenschaftler (Buch- und Mediengeschichte)

Dr. Patrick Zurth

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[13389] Grundlagen der Buchhandels- und Verlagsgeschichte (Grundzüge der Buchhandelsgeschichte I)

PD Dr. Johannes Frimmel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr, Beginn 05.11.21

Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Buch- und Verlagswesens von 1450 bis zur Nachkriegszeit. Zunächst vorgestellt werden Johannes Gutenberg, der den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand, die Ausbreitung der neuen Technologie in Europa im 15. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf Humanismus und Reformation. Es folgt eine Darstellung der buchhandelsgeschichtlichen Epochen des Tausch- und Nettozeitalters und der vieldiskutierten „Leserevolution“ im Zeitalter der Aufklärung. Das anschließende Zeitalter der Industrialisierung brachte auch im Buchhandelsgewerbe technologische Neuerungen, die eine Professionalisierung der Branche und innovative neue Produkten und Vertriebswege mit sich brachten. Einen Schwerpunkt legt die Vorlesung auf die sogenannten Kulturverleger um 1900. Im Überblick wird auch die Buchhandels- und Verlagsgeschichte in der Weimarer

Republik und in der NS-Zeit vorgestellt. Die Entwicklung in der Nachkriegszeit zeigt, dass diese Epoche auch verlagshistorisch keine „Stunde Null“ war. Gefragt wird in der Vorlesung abschließend danach, was das Jahr 1968 für den Buchhandel und die Verlage bedeutete.

Anmeldung per LSF

Griechische und Lateinische Philologie

[13002] Vorlesung Diskursive Formen I: Das griechische Drama

Prof. Dr. Martin Hose

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte des griechischen Dramas von den Anfängen bis in den Hellenismus geben und dabei die wichtigen Gattungen: Tragödie (+ Satyrspiel) und Komödie mit ihren Dichtern und exemplarischen Dramen vorstellen. Die Funktion(en) des Dramas und die antike Literaturkritik (u.a. Platon u. Aristoteles) werden dabei auch eine wichtige Rolle spielen.

[13115] Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur

Prof. Dr. Claudia Wiener

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, HS H1 1503

Belegung: **2 SWS**

Italienische Philologie

[13372] Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. Die Vorlesung ist insofern auch komparatistisch orientiert, als die italienische Literatur und Kultur jahrhundertlang in Europa Vorbildfunktionen übernommen hat.

Anmeldung unter florian.mehlretter@lmu.de

[13374] Dante und die romanischen Literaturen des Mittelalters: Tradition und Innovation

Dr. Gaia Gubbini

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 110

Belegung: **2 SWS**

Der Kurs konzentriert sich auf drei Werke Dantes: Vita nova, De vulgari eloquentia und Commedia. Aus diesen Werken werden einige spezifische Passagen ausgewählt, die Dantes Beziehung - zwischen Tradition und Innovation - zur ihm vorausgehenden romanischen Literatur veranschaulichen sollen. Die folgenden Themen stehen insbesondere für jedes der drei Werke im Mittelpunkt des Kurses: -Vita nova: die Struktur des Danteschen Prosimetrum und seine Beziehung zur lateinischen und romanischen Tradition; [...]

[14443] Kulturkunde C1 (Landeskunde, Italienisch)

Stefano Usmani

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Amalienstr. 73 A, HS 016

Belegung: **2 SWS**

Nel corso saranno trattati temi di cultura italiana dal punto di vista artistico, letterario, cinematografico.

Slavische Philologie

[13003] Literatur der tschechischen Avantgarde (Textanalyse)

Dr. Jan Jirousek

Zeit: Do., 16.30–18.00 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS A 325

Belegung: **2 SWS**

Informationen und Anmeldung unter andrea.beigel@lmu.de

[13475] Der lyrische Text (Schwerpunkt Slavistik)

Prof. Dr. Svetlana Kazakova

Zeit: Di., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Schellingstr. 10, HS J 404

Belegung: **2 SWS**

Diese textanalytische Veranstaltung setzt sich auseinander mit der Spezifik lyrischer Gattung, mit ihrer Struktur und Wirkungsmechanismen. Zu diesem Zweck werden literaturtheoretische und verfahrenstechnische Kenntnisse vermittelt, die unterschiedliche Aspekte der Lyrikkunst repräsentieren. Dadurch sollen Fähigkeiten zur analytischen Arbeit mit lyrischen Texten entwickelt werden. Behandelt werden vor allem Gedichte zwischen der Spätromantik und Postavantgarde aus verschiedenen slavischen Traditionen, indem primär die Merkmale jeweiliger Literaturperiode herausgearbeitet werden. Parallel dazu werden die für die lyrische Gattung relevante Stereotype, Berichte, Paradigmen- und

Strukturmodi erörtert, an denen sichtbar wird, wie aus dem Sprachmaterial eines Gedichts Poetizität entsteht. Als methodologische Arbeitsmodelle sollen dabei formaltypologische, aber auch strukturbezogene und my-thopoetische Herangehensweisen an die Poetik des lyrischen Textes geprüft und reflektiert werden.

[13483] Polnische Dramen der Romantik und im europäischen Kontext

Dr. Anja Burghardt

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 201

Belegung: **2 SWS**

Dramen sind gemeinhin für die Theateraufführung geschrieben, was ihnen zugleich ihren großen gesellschaftlichen Stellenwert verleiht: Ihre Rezeption geschieht damit kollektiv in der Öffentlichkeit. Eine Besonderheit des polnischen Dramas der Romantik liegt nun darin, dass einige der wichtigsten Autoren der Romantik, Mickiewicz, Slowacki, Krasinski und Norwid, in der Emigration (größtenteils in Paris) lebten, wo ihre Stücke nicht aufgeführt werden konnten. So gesehen sind ihre Dramen auch Lesedramen (was aus anderen Gründen für viele romantische Dramen gilt); das hat gestalterische Freiheiten mit sich gebracht, war die Gestaltung des Dramas doch nicht an dessen Aufführbarkeit gebunden. Ganz anders gelagert sind die Stücke eines der wichtigsten polnischen Komödienautoren, Aleksander Fredro, dessen Dramen in Galizien durchaus beliebt waren. [...]

Informationen und Anmeldung unter andrea.beigel@lmu.de

Sozialwissenschaften

Soziologie

[15303] Einführung in die Soziologie

Prof. Dr. Armin Nassehi

Zeit: Mo., 10.15-11.45 Uhr

Materialien und Audiotapes der Vorlesung im LSF

Belegung: 2 SWS

Einführungen sind schwierige Veranstaltungen, für alle Beteiligten; für die Studierenden, weil sie eigentlich schon alles wissen müssten, um die Einführung zu verstehen, und für den Dozenten, weil der ja meist nur soziologisch reden kann, was seine Studis ja erst noch lernen sollen. Der Veranstalter verspricht also, mit aller Behutsamkeit vorzugehen und nicht einfach nur braves Lernen von Begriffen anzuregen, sondern einen Eindruck davon zu vermitteln, was sich im eigenen Kopf ändert, wenn man die Welt nicht mehr bloß alltäglich sieht, sondern mit Hilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden. Es handelt sich um eine Vorlesung mit Frage- und Diskussionsmöglichkeit.

Die Vorlesung wird durch Übungen ergänzt, in denen der Stoff vertieft und erläutert wird und in denen auch die Möglichkeit besteht, nicht nur zu beginnen, Soziologie zu studieren, sondern auch das Studieren zu studieren.

[15023] Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Josef Brüderl

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS A 030 (Audi Max)

Belegung: 2 SWS

Das Modul ist eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich. Nach der Klärung einiger Grundbegriffe werden drei Themenbereiche behandelt: 1) Struktur und Wandel der Bevölkerung, 2) Verteilung und Wandel privater Lebensformen, 3) Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit. Zu allen drei Bereichen werden theoretische Modelle und empirische Befunde vorgestellt.

Anmeldung per LSF vom 14.10.2021, 12.00 Uhr bis 22.10.2021

[15025] Einführung in die Methoden der quantitativen Sozialforschung

Prof. Dr. Hella von Unger

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Pl. 1, HS M 218

Belegung: 2 SWS

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der qualitativen Sozialforschung am Beispiel ausgewählter Studien und methodologischer Texte ein. Die Vielfalt der Methoden und Ansätze im qualitativ-interpretativen Spektrum der empirischen Sozialforschung wird in Umrissen nachvollzogen. Gemeinsame Merkmale und Anliegen der qualitativen Forschung werden identifiziert, und aktuelle Diskussionen, z.B. um Gütekriterien und Forschungsethik, werden aufgegriffen. Durch die Besprechung empirischer Studien werden die besonderen Stärken und Limitationen qualitativer Verfahren in konkreten Anwendungskontexten nachvollziehbar.

Mathematik, Informatik und Statistik

Statistik

[16001] Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Christian Heumann

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Informationen siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

[16010] Statistik III für Nebenfachstudierende (Übung)

Sevag Kevork

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Do., 12.15–13.45 Uhr (14-tägig)

Online per Moodle, kein Einschreibeschlüssel nötig

Belegung: **3 SWS**

[16011] Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)

Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr
Informationen siehe LSF

Belegung: **1 SWS**

Die gesamte Veranstaltung verteilt sich auf die zwei angegebenen Termine montags und donnerstags. Sie setzt sich aus 3 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung zusammen.

[16012] Wirtschafts- und Sozialstatistik

Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Informationen siehe LSF

Belegung: **1 SWS**

Die gesamte Veranstaltung verteilt sich auf die zwei angegebenen Termine montags und donnerstags. Sie setzt sich aus 3 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung zusammen.

[16019] Statistik I: Deskriptive Statistik für Nebenfach

Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Do., 14.15–15.45 Uhr
Informationen siehe LSF

Belegung: **4 SWS**

Physik

Meteorologie

[17245] Meteorologisches Kolloquium/Meteorological Colloquium

Dozent/in der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15-18.45 Uhr
Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **2 SWS**

Physik

[17242] Münchner Physik Kolloquium

Dozent/in der Fakultät für Physik

Zeit: Mo., 17.15-18.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **2 SWS**

Ankündigung siehe:

www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html

[17243] Physik modern

Prof. Dr. Tim Liedl

Zeit: Do., 19.15-20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS 030 Physik

Belegung: **2 SWS**

Programm unter

www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.html

Biologie

[19000] Grundlagen der Biologie für Nebenfächer, Teil 1

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Informationen zur Veranstaltung siehe LSF

[19006] Mikrobiologie 1

Prof. Dr. Heinrich Jung et al.

Zeit: Fr., 10.00–11.30 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[19044] Biologie der Pflanzen

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit: Do., 13.00–14.30 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Informationen und **Anmeldung** per LSF

[19051] Allgemeine Biologie: Prinzipien – Forschungsfelder – Geschichte

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mi., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Großhaderner Str. 9, HS N 00.001

Belegung: **2 SWS**

Informationen siehe LSF

[19053] Biochemie

Prof. Dr. Jörg Nickelsen

Zeit: Fr. 29.10.21, 16:00 Uhr, Einführungsveranstaltung via Zoom

Online

Belegung: **2 SWS**

[19055] Genetik 1 (auch für Lehramtsstudierende, vertieft und nicht vertieft)

Prof. Dr. Martin Parniske, Dr. Andreas Brachmann

Zeit: Mo., 10.00–12.00 Uhr

Online, Informationen unter

<https://teaching.genetik.biologie.uni-muenchen.de/teaching/kurse/genetik1>

Belegung: **2 SWS**

[19156] Grundlagen der Molekularbiologie

Prof. Dr. Wolfgang Enard, Dr. Andreas Brachmann

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

[19158] Grundlagen der Zellbiologie

Prof. Dr. Dario Leister et al.

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Online

Belegung: **2 SWS**

Informationen per LSF

[19393] Einführung in die Meeresbiologie

Prof. Dr. Martin Hess et al.

Zeit: Do., 17.00–18.30 Uhr

Ort: Großhaderner Str. 9, HS N 01.017

Belegung: **2 SWS**

Informationen per LSF

Geowissenschaften

[20135] Spezielle Anthropogeographie II: Mensch-Umwelt Beziehungen

Prof. Dr. Matthias Garschagen

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr

Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung per LSF unter der Belegnummer 20040

[20136] Spezielle Anthropogeographie I: Dynamiken in Wirtschaftsräumen

PD Dr. Philipp Namberger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Onlineveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

Anmeldung per LSF unter der Belegnummer 20038

Wichtige Hinweise und Termine

Für die Teilnahme am Studium Generale möchten wir auf folgende Punkte dringend hinweisen:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen des Studium Generale, die nicht als Studierende an der Universität immatrikuliert sind, müssen nach den Vorschriften der Hochschulgebührenverordnung als Gaststudierende eingeschrieben sein.
2. **Im Wintersemester 2021/22 wird Präsenzlehre in beschränkten Rahmen angeboten. Bitte informieren Sie sich auch im LSF über die Zugangsbedingungen.**
3. Für die Teilnahme an virtuellen Lehrveranstaltungen des Wintersemesters für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen im LSF und für das Herunterladen von Lehrmaterialien benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung.
4. Bei Fragen zur Veranstaltungsbelegung wenden Sie sich bitte an die entsprechende Studiengangskoordination oder Fachstudienberatung
5. Die Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Semesterwoche (bzw. 18. bis 22. Oktober 2021).
6. Bei den Zeitangaben mit runden Zahlen beginnen die Vorlesungen c.t. = XX.15 Uhr.
7. Alle Ortsangaben – z. B. Hörsaal (HS) HG B 101 – beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf Hörsäle des Hauptgebäudes der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1.
8. Sie müssen sich in der Regel für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im LSF anmelden.
9. Die Nummer vor jeder Veranstaltung – z. B. [03044] – ist die so genannte Vorlesungs- oder amtliche Belegnummer. Diese muss bei der Einschreibung in das Gaststudium mit angegeben werden und in den Studiausweis eingetragen werden.
10. Rückfragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen sind an die betreffenden Institute, Lehrstühle oder Lehrenden zu richten.
11. Kurzfristige Änderungen von Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Internet (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/qisserver/rds?state=user&type=0>) oder dem Aushang in den Instituten.

Wichtige Termine:

Einschreibungstermin für das Wintersemester 2021/22 (Erstimmatrikulation) für Gaststudierende:

Bis 30. September 2021

Antragsformular per Post oder in den Briefkasten am Hauptgebäude der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1

Rückmeldung für das Wintersemester 2021/22 für Gaststudierende: Überweisung der Gebühren bis spätestens 27. September 2021

Vorlesungsbeginn:	Mo. 18. Oktober 2021
Vorlesungsende:	Fr. 11. Februar 2022
Vorlesungsfrei:	Mo. 01. November 2021 (Allerheiligen) Fr. 24. Dezember 2021 bis Do. 06. Januar 2022 (Weihnachtspause)

Redaktionsadresse:

Universität München

Zentrum Seniorenstudium

80801 München

E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

Impressum

STUDIUM GENERALE

wird herausgegeben vom Präsidium der Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Verantwortlich:

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Wintersemester 2021/22, **Stand 03.09.2021**